



IPZ aktuell

Mitgliederinformation 5.2025

Instituts für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit (IPZ e.V.)

Liebe Freunde und Mitglieder des IPZ,

nach bewegten Wochen mit Webinaren und der Jahresmitgliederversammlung bedanken wir uns bei den zahlreichen Beteiligten und dem neuen Vorstand, der die Arbeit der Geschäftsstelle in den nächsten zwei Jahren begleiten wird.

Heute melden wir uns wieder mit aktuellen Neuigkeiten aus der Förder- und Partnerschaftslandschaft. Viel Spaß beim Lesen!

Ihre *Anna Noddeland*

Save the dates

Veranstaltung „Kommunen sagen ja zu Europa“

Am 13. Juni bietet die Veranstaltung „Kommunen sagen ja zu Europa“ in Köln ein Forum für Austausch, Begegnung und Vernetzung in der kommunalen Europa-Arbeit. Einen Schwerpunkt bildet dabei das Thema demokratische Partizipation auf kommunaler Ebene. Verschiedene (EU-)Förderprogramme werden vorgestellt, eine Podiumsdiskussion bindet die Teilnehmenden ein und u.a. werden auch Exkursionen angeboten.

Organisatoren der Veranstaltung sind die Stadt Köln, JUGEND für Europa, die Kontaktstelle CERV, die Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung, der Rat der Gemeinden und Regionen Europas / Deutsche Sektion sowie Democracy International e.V.: <https://t1p.de/lprl8>

News

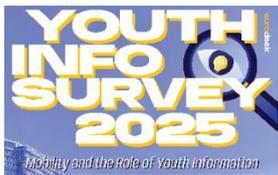
Rückblick Jahresversammlung



Am 19. Mai fand die diesjährige Mitgliederversammlung digital statt. Mit 24 Teilnehmenden fand ein finanzieller und inhaltlicher Austausch über das Jahr 2024 statt.

Turnusgemäß fanden die Vorstandswahlen statt. Der Vorsitzender Sascha Solbach (Bedburg) und seine Stellvertreterin Marijke Mulder (Köln) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neue Schatzmeisterin wurde Isabell Kurz (Wetzlar). Als Beisitzerinnen wurden Ricarda Kerl und Sarina Pfründer wiedergewählt. Ergänzt wird der Vorstand um die neuen Beisitzer Friedrich Löhr (Kerpen, ehemals Schatzmeister) und Martin Hofmann (Sontheim an der Brenz). Als Rechnungsprüferinnen wurden Petra Taubach (Bocholt) bestätigt und Angelika Joormann-Luft (Bergkamen) neu gewählt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und stellen die Vorstandsmitglieder demnächst im Newsletter persönlich vor.

Eurodesk-Jugendinformationsumfrage 2025



Die Ergebnisse der Eurodesk-Jugendinformations-Umfrage 2025 liegen vor. Im Mittelpunkt stehen die Informationsbedürfnisse junger Menschen in Europa - insbesondere im Kontext internationaler Mobilität. Gemeint sind damit Auslandsaufenthalte wie internationale Jugendbegegnungen, Freiwilligendienste oder Schulaufenthalte. Die Umfrage beleuchtet Motive für Auslandsreisen, ermittelt Erfahrungen und Hindernisse und liefert damit wichtige Erkenntnisse für die Jugendinformationsarbeit. Teilgenommen haben 7.144 Junge Menschen zwischen 13 und 35 Jahren aus 36 europäischen Ländern im Erhebungszeitraum Oktober bis

Dezember 2024. Eurodesk Deutschland hat die Umfrageergebnisse in einem Podcast aufbereitet: [Link zum Podcast](#)

Quelle: IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V., Pressemitteilung 14.05.2025

Schritt für Schritt zu einer deutsch-ukrainischen Partnerschaft



Im Rahmen der siebten Deutsch-Ukrainischen Kommunalen Partnerschaftskonferenz (16. - 18. Juni 2025 in Münster) bieten die SKEW und die Initiative Cities4Cities – United4Ukraine gemeinsam mit dem Deutschen Städtetag, dem Deutschen Landkreistag sowie dem Deutschen Städte- und Gemeindebund einen zweisprachigen Online-Workshop an: „Schritt für Schritt zu einer deutsch-ukrainischen kommunalen Partnerschaft – Aufbau, Mehrwerte und Unterstützungsmöglichkeiten“. Der Workshop findet am Dienstag, den 17. Juni 2025, von 11:45 Uhr bis 13:15 Uhr statt. (Anmeldeschluss ist der 29. Mai 2025). Link: <https://skew.engagement-global.de/online-registrierung-crm/12388--online-seminar-zur-partnerschaftskonferenz.html>

Rückblick Webinar „CERV-Programm der EU“



In Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle CERV Deutschland des EU-Programms „Citizens, Equality, Rights and Values“ lud die Geschäftsstelle Mitte Mai zum Webinar ein.

Jochen Butt-Pošník, Leiter der KS-EfBB, stellte das CERV-Programm und insbesondere die Kriterien und Vorgaben für Städtepartnerschaftsprojekte vor. Neben Anforderungen wurden auch technische Hinweise sowie das Antragsformular präsentiert, insbesondere für die nächste Einreichungsfrist am 17.09.2025. Die Teilnehmende konnten von den Erfahrungen anderer profitieren.

Hinweis: Die Präsentationen können Interessenten im Mitgliederbereich des IPZ abrufen oder in der Geschäftsstelle erfragen.

Aktuelle Ausschreibungen

Förderung von Ausstellungen und Vernetzung von Künstler*innen weltweit



Der Bereich Kunstförderung des ifa bietet finanzielle Unterstützung für geplante Ausstellungen im Ausland und vergibt Stipendien für Kunstprojekte und Kunstschaffende weltweit. Antragsfrist 15.07.2025 für Projekte im Jahr 2026.

Das Programm Ausstellungsförderung unterstützt deutsche oder seit mindestens fünf Jahren in Deutschland lebende Künstler*innen dabei, ihre Arbeit international in nicht-kommerziellen Museen, Galerien und Institutionen zu zeigen. Anträge für ein konkretes Vorhaben im Ausland können einmal im Jahr gestellt werden, sowohl für Einzelausstellungen als auch für Teilnahmen an international besetzten Ausstellungsprojekten, wie beispielsweise Biennalen, die außerhalb von Deutschland stattfinden. Link: <https://www.ifa.de/foerderungen/ausstellungsfoerderung/>

Mit dem Programm Künstlerkontakte erhalten Kunst- und Kulturschaffende aus Deutschland und aus Transformations- oder Entwicklungsländern eine finanzielle Unterstützung für Projekte zeitgenössischer bildender Kunst, Architektur, Fotografie, Medienkunst oder zeitgenössischen Designs. Finanzielle Beiträge werden geleistet für Reise- und Aufenthaltskosten. Kulturschaffende, die aus einem Transformations- oder Entwicklungsland kommen, können außerdem Zuschüsse für Reisekosten zu Ausstellungen in Deutschland beantragen. Link: <https://www.ifa.de/foerderungen/kuenstlerkontakte/>

EU-Förderung: CERV-Ausschreibungen



Projektanträge für städtepartnerschaftliche Begegnungen nimmt bis zum 17. September 2025 das EU-Förderprogramm CERV an. Workshops, Seminare, Fortbildungen, kulturelle Veranstaltungen, Datenerhebungen, der Austausch mit der Zivilgesellschaft oder auch die Nutzung von sozialen Medien können gefördert werden: <https://www.kontaktstelle-cerv.de/aufrufe/kommunale-partnerschaften-61>

Schulpartnerschaften mit Israel



**KULTUSMINISTER
KONFERENZ**

*Pädagogischer
Austauschdienst*

Für Partnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und Israel können noch bis Ende September 2025 Fördermittel beantragt werden. Der PAD fördert deutsch-israelische Schülerbegegnungen in Deutschland sowie vorbereitende Besuche kleiner Delegationen in Deutschland oder in Israel. Mehr dazu unter <https://t1p.de/y57zd>

Aus der Partnerschaftsarbeit

Stadt Wetzlar / IPZ-Mitglied seit 2014



Freundschaft, Tore, Pints - Der RSV zu Gast auf der Insel

Nach auch Corona-bedingtem längerem Stillstand war es endlich wieder soweit: Der RSV machte sich auf den Weg zu seinen Freunden vom West Bergholt Football Club in Colchester, **Partnerstadt von Wetzlar**. Seit mittlerweile 49 Jahren besteht diese **transkanalische Fußballfreundschaft** - und auch diesmal wurde sie mit einer Menge guter Laune, Essen, Sport und britischem Bier gepflegt.



Abfahrt nach Dover

Los ging's Mittwochabend mit insgesamt 34 RSV'ern aus den Abteilungen Fußball, Alte Herren und Darts im Bus der Firma Gimmler - inklusive Snacks, Kaffeepausen und bemerkenswerter Musik aus dem hinteren Drittel des Busses. Per Fähre setzten wir über den Kanal, der sich wie immer von seiner feuchten Seite zeigte. Angekommen in Colchester, wurden wir abends von unseren Gastgebern stilecht mit **Fish and Chips im Sportheim** versorgt. Dazu ein zünftiges Dartturnier, bei dem nicht nur Pfeile flogen, sondern auch der ein oder andere Spruch. Leider zeigten sich sichere Engländer hier als unschlagbar, lediglich Finsterloh Finest-Koryphäe Sven "Hexer" Hölzel und Turnierüberraschung Marc Oswald konnten etwas Widerstand leisten.

Freitag war **Kulturtag** - ab in die große Stadt! London erwartete uns mit Big Ben, Buckingham Palace und Essen vom Streetfood-Markt. Der krönende Abschluss: Hunderennen in Romford! Es wurde gewettet, gejubelt und gelacht - ganz großes Kino. Auch beim abschließenden Nachtclubbesuch zeigten sich die RSV'er standhaft. Und nicht nur dort.

Am Samstag wurde es sportlich: Das **traditionelle Länderspiel** gegen unsere Gastgeber stand an und bekanntermaßen sind deutsche Siege auf der Insel eher rar gesät. Der RSV aber zeigte sich in Hochform und schoss sich mit einem nicht ganz alltäglichen 12:1-Sieg in die Geschichtsbücher. Besonderes Highlight war die Einwechslung von **RSV-Legende** Dr. Martin "Charly" Berger, der die letzten Spielminuten mit seinem Sohn Alex gemeinsam auf dem Feld stand. Danach stärkten wir uns im ansässigen Social Club, **tauschten T-Shirts** mit dem WBFC aus, wobei natürlich auch eine Einladung für nächstes Jahr anstehende **50-jährige Partnerschaftsjubiläum** nicht fehlen durfte, und stürzten uns anschließend in die Pubs von Colchester - Cheers!

Sonntagmorgen war Abschied angesagt - mit einem letzten englischen Frühstück. Die Heimfahrt ging diesmal durch den Eurotunnel - und beinhaltete unfreiwillig eine Sightseeing-Tour durch Brüssel - Schließlich war's mal wieder eine Fahrt, an die man sich gern erinnert. **Fazit: Freundschaft gepflegt, Tore geschossen, Pints geleert. Auf die nächsten 49 Jahre!**

Bericht: RSV Büblingshausen, Andreas Schulz (sportlicher Leiter)



Entspannte Mienen vor dem Spiel

Verständigung in Europa durch Begegnung in Runnymede

Zentrale Feier von 60 Jahre Städtepartnerschaft mit dem Dreierbund Runnymede, Joinville-le-Pont und Bergisch Gladbach



Partnerschaftsverein
Luton & Runnymede
Bergisch Gladbach



Travel from Rivermede to Air Forces Memorial - Visit Air Forces Memorial with Guide

Das 60-jährige Jubiläum des Dreierbunds Runnymede, Joinville-le-Pont und Bergisch Gladbach wurde in Runnymede vom 7.-11. Mai 2025 gefeiert. Hauptthemen waren die Vermittlung des europäischen Gedankens und seiner Werte, gelungene grenzüberschreitende Verständigung in Europa, die Nachkriegsgeschichte unserer Partnerschaften als Versöhnung ehemals verfeindeter Staaten und die Förderung der Verständigung in Europa - vermittelt früher wie heute durch die Städtepartnerschaften. In Bergisch Gladbach entwickelte ein Projektteam, bestehend aus dem Vorsitzenden des Arbeitskreises Deutsch-Französische Freundschaft, der beiden Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Luton & Runnymede und der zuständigen Mitarbeiterin für Städtepartnerschaften im Büro des Bürgermeisters ein Format mit dem Namen "Stadtrat trifft Stadtrat" / "Council meets council" / "Rencontre des élus municipaux".

Umgesetzt wurde in Runnymede am 7. Mai ein **kommunaler Gedankenaustausch**, ergänzt durch einen **Generationenaustausch** mit dem Schwerpunkt "Europa damals und heute" zu den Themen "Klima", "Jugend" und "Europa". Die Einbeziehung der Jugend war allen ein wichtiges Anliegen. **Die Ratsmitglieder der drei Partnerstädte bildeten einen internationalen Stadtrat**. Bürgermeister Frank Stein nahm teil, ebenfalls Christine Leveling, dritte stellv. Bürgermeisterin. Joinville-le-Pont wurde von dem stellv. Bürgermeister Brahim Bahman und Runnymede von Bürgermeisterin Elaine Gill, Linda Gilman, Pipper Brown, Don White und Robert King vertreten. Um **jungen Menschen angemessen zu beteiligen**, gewann man sechs Schülerinnen und Schülern aus Runnymede, Joinville-le-Pont und Bergisch Gladbach, die den Lokalpolitikern Fragen zu den oben genannten Themen stellten. Die Online-Befragung dauerte ca. eine Stunde und wurde in englischer Sprache geführt. Aus Bergisch Gladbach nahmen zwei Schüler teil, eine der Integrierten Gesamtschule Paffrath, einer des Albertus-Magnus-Gymnasiums Bensberg sowie Schüler der Jubilee High School und der Salesian School aus Runnymede. Von der Veranstaltung ist bald eine filmische Dokumentation verfügbar, die im Anschluss Schulen und anderen Bildungseinrichtungen und Medieneinrichtungen in Bergisch Gladbach zur Verfügung gestellt werden wird.

Die Veranstaltung hat für große Aufmerksamkeit gesorgt, das Format war eine Premiere, auf der man aufbauen möchte, um die persönliche Begegnung zwischen den Menschen im Dreierbund zu vertiefen und ein Geschichtsbewusstsein wach zu halten. Vielleicht kann daraus auch ein digitaler Jugendaustausch entstehen. Sicherlich hat die Veranstaltung jetzt schon dazu beigetragen, die **Ringpartnerschaft** zwischen Runnymede, Joinville-le-Pont und Bergisch Gladbach **zu stärken und wiederzubeleben**.

Eine besondere Fahne, kreiert vom Projektteam an die Bürgermeister der drei Kommunen, wurde nach der Sitzung "Stadtrat trifft Stadtrat" / "Council meets council" / "Rencontre des élus municipaux" an die drei Bürgermeister überreicht und sorgte für viel Freude. Anstecker mit dem neuen Logo wurden von allen die Tage über getragen. Es erfolgen Redebeiträge der Bürgermeister und es wurden Geschenke überreicht.





VW80 Beacon lit at St. Ann's Hill - Royal Proclamation, Act of Remembrance



It is Surrey Day - Mayoral Garden Party

Hintergrund

Am 8. Mai 1965 wurden die Verträge zur Städtepartnerschaft zwischen Egham (England) und der damaligen Stadt Bensberg unterzeichnet. Der Abschluss der Städtepartnerschaft steht in einem engen Zusammenhang mit der Begründung der Verschwisterung Bensbergs mit Joinville am 18. September 1960. An diesem Tag nämlich schloss die französische Stadt mit Egham ihrerseits eine Städtepartnerschaft ab. Die Delegationen aus Egham und Bensberg waren gemeinsam im Hotel Lutetia in Paris untergebracht. Schon zu dieser Zeit wollten sie über eine städtepartnerschaftliche Verbindung mit Egham sprechen. Es dauerte noch 5 Jahre, bis es tatsächlich zur Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsurkunde kam. Die Zeremonien in Bensberg fand am 8. Mai statt, bewusst gewählt am 20sten Jahrestag des Weltkriegsendes.

Der damalige Bensberger Dr. Müller-Frank begann seine Ansprache mit einem Rückblick auf die Geschichte der Städtepartnerschaft mit Joinville in den letzten fünf Jahren, dann leitet er über auf die Entwicklung, die zum Abschluss der Städtepartnerschaft mit Egham führte, um im Schlussteil auf die besondere Bedeutung der Verschwisterung am 8. Mai, „eines wahrhaft historischen Datums“, einzugehen. Das Besondere an dieser Rede war, dass der Bürgermeister aus einer kurzen Rückschau auf die Katastrophe zweier Weltkriege eine Vision für die Zukunft entwickelte. Für ihn ist der Bund der drei Städte, der an diesem Tag vollendet wird, das Mittel, weitere Kriege zu verhindern, weil sich die Menschen auf einer freundschaftlichen Ebene begegnen. „Unser aller Schicksal wird davon abhängen, ob es gelingt, die vielen europäischen Nationen soweit als möglich einander zu nähern, so dass der europäische Kontinent in der atlantischen Gemeinschaft der ganzen westlichen Welt die politische, wirtschaftliche und militärische Stärke verleiht, die einen weiteren Krieg als absurd erscheinen lässt. Dieses Ziel möge insbesondere die Jugend unserer Städte und Völker als das einzig Erstrebenswerte erkennen.“ Sein Schlussappell lautet: „Mögen unsere Bürger und unsere Jugend erkennen, dass es für uns alle nur noch den Weg der Freundschaft zwischen den europäischen Völkern geben kann.“

Der Europabegriff, der dieser Rede zu Grunde liegt, ist geprägt von den politischen Vorstellungen der 1960er Jahre. Der Inhalt mag heute nach den Ereignissen von 1989/90 als überholt erscheinen, doch der Grundgedanke ist immer noch aktuell. Friedenswahrung bleibt ein notwendiges Ziel, ebenso die Einigung Europas. Der Ort, wo sich Menschen begegnen, ist und bleibt die Kommune. So besitzt die von Dr. Müller-Frank entwickelte Vision auch heute Aktualität und Gültigkeit.

Text: Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach mit Runnymede und Luton, Vorsitzender Norbert Brochhagen

Impressum

IPZ aktuell – 5. Ausgabe 2025 – 25. Jahrgang – 27.05.2025
Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e. V. (IPZ)
Theresiastraße 43
50354 Hürth
E-Mail: info@ipz-europa.de
Internet: www.ipz-europa.de
Verantwortlich: Anna Noddeland